

Foto: Moritz Hautmann, IG BCE Bezirk Hannover



Verzugspauschale bei Lohnzahlungen Abgelehnt, aber ...

Ist der Arbeitgeber mit Entgelt- oder sonstigen Zahlungen im Rückstand, können Betroffene nicht – wie im Bürgerlichen Gesetzbuch sonst üblich – eine Kostenpauschale verlangen. Dies entschied das Bundesarbeitsgericht. Der Kläger war von einem Betriebsübergang betroffen. Der Betriebserwerber musste aufgrund eines Überleitungsvertrages kein Tarifentgelt mehr zahlen. Nach Beschwerden der Beschäftigten darüber beim Betriebsrat zahlte der Arbeitgeber zwei Jahre lang monatlich eine „Besitzstandszulage“ in Höhe von 128,23 Euro brutto. Nach Einstellung dieser Zahlung klagte der Arbeitnehmer mit Erfolg dagegen. Das Landesarbeitsgericht Düsseldorf und die Vorinstanz erkannten hierin eine „betriebliche Übung“ an. Auch die Zahlung einer Kostenpauschale in Höhe von 40 Euro monatlich bejahte das Gericht. Das Bundesarbeitsgericht aber urteilte, dass die Vorschrift des § 288 Absatz 5 BGB zwar grundsätzlich angewendet werden kann, wenn der Arbeitgeber mit der Zahlung des Arbeitsentgeltes in Verzug sei, aber in diesem Falle greife die Vorschrift des § 12a Absatz 1 Satz 1 Arbeitsgerichtsgesetz. Diese schließe einen Anspruch auf die Pauschalen aus, so die Erfurter Richter.

**Bundesarbeitsgericht, am
25. September 2018, Az.: 8 AZR 26/18**

Entgegen des Urteils des Bundesarbeitsgerichts, welches stark kritisiert wurde, bejahen einzelne Arbeitsgerichte aber weiterhin die Pauschale, weshalb sich Betroffene genau beraten lassen sollten.

**Ein Fall der DGB Rechtsschutz GmbH in
Dortmund entschied anders. Mehr ...**

Der Unmut wächst

Informationen zu konkreten Plänen bei Honeywell in Seelze sind weiterhin Mangelware. Die Beschäftigten und die IG BCE fordern Antworten vom Arbeitgeber.

Die IG BCE Bezirk Hannover hat mit einem offenen Brief an die Geschäftsleitung dem wachsenden Unmut über die aktuelle Situation bei der Firma Honeywell in Seelze Ausdruck verliehen. Auf einer Mitgliederversammlung am 17. Oktober hatten das rund 130 Beschäftigte gemeinsam mit dem zuständigen Gewerkschaftssekretär Moritz Hautmann und den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten beschlossen. Den Hintergrund bilden fehlende Informationen über einen Anfang des Jahres angekündigten Restrukturierungsprozess, der ca. 130 Arbeitsplätze bedroht. Moritz Hautmann erklärte während der Versammlung: „Die Verhandlungen zu einem Interessenausgleich/Sozialplan sind bis zum heutigen Tage nicht angelaufen, da die Informationsphase mit dem Betriebsrat noch nicht abgeschlossen ist!“ Ein solches Verhalten trete das Vertrauen in den Standort mit Füßen. In dem offenen Brief heißt es daher: „Wir fordern das Management

der Firma Honeywell auf, die Karten auf den Tisch zu legen und mit dem Betriebsrat ernsthaft und aufgeschlossen an einer Lösung der Thematik mit der betrieblichen Mitbestimmung zu arbeiten, um im Sinne der Kolleginnen und Kollegen vor Ort eine sinnhafte, praktikable und vor allem sozialverträgliche Restrukturierung zu gestalten.“

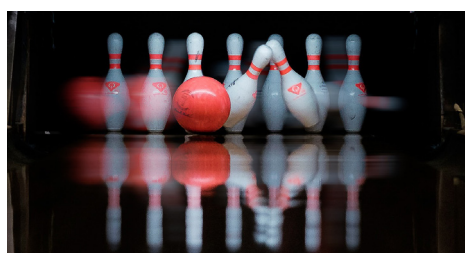
Die Verunsicherung bei den Beschäftigten nimmt spürbar zu. Es gibt keine verlässlichen Informationen des Arbeitgebers darüber, wie viele und konkret welche Arbeitsplätze verlagert oder abgebaut werden sollen. „Die Belegschaft der Honeywell am Standort Seelze hat immer loyal zum Unternehmen gestanden und alle, teils schmerzhaften, Veränderungen der letzten Jahre mitgetragen. Dasselbe erwarten wir von der Unternehmensleitung, mit einem klaren Bekenntnis zum Industriestandort Seelze“, so die weiteren Ausführungen.

[Mehr Info ...](#)

Veranstaltung für Auszubildende

Hallo mit Pins und Kugeln **Finanziell unabhängig**

Für die Auszubildenden in der Region in und um Celle hat sich der Bezirksjugendausschuss der IG BCE Hannover eine schöne Begrüßung einfallen lassen: Am 3. November sind die jungen Beschäftigten ins Pinguin Bowling-Center eingeladen. Ab 16 Uhr wird gebowlt und gefeiert. Mehr Infos über den JAV- und Jugendreferenten des Bezirks: Niklas.Bollmann@igbce.de



Vortrag: „Frauen und Finanzen“

Am 20. November lädt der Bezirk Hannover zu dem Vortrag „Frauen und Finanzen – (k)eine gute Idee?“ in die IG BCE-Hauptverwaltung ein. Dort steht die Finanzexpertin Claudia Müller Rede und Antwort zur finanziellen Unabhängigkeit von Frauen. Das Thema ist sowohl politisch als auch gesellschaftlich aktuell im Fokus. Mit Claudia Müller hat der Bezirk die Gründerin des „Female Finance Forums“ gewinnen können, die positive und negative Aspekte dabei genau einzuordnen weiß.

[Mehr Info ...](#)

Foto: Christian Dubovan on Unsplash